

# Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904 e.V.



Mümmelmannsberg ist 50 Jahre alt geworden. Ein neues Einkaufszentrum bildet den Mittelpunkt. Foto: fbt



Kostenlos!  
Lesen  
und weiter-  
geben!  
Mitnehmen!

# Geburtstage

Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern Geburtstag.  
Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im kommenden Lebensjahr.

## Dezember 2021

Ursel Lublinski 1. 12.  
Ingrid Elmer 5. 12.  
Karin von Dombrowski 6. 12.  
Herbert Jacob 8. 12.  
Michael Strauß 11. 12.  
Ingrid Barnitzke 12. 12.  
Traudchen Volkmer 14. 12.  
Manfred Schulenburg 16. 12.  
Edeltraud Jonseck 17. 12.  
Christa Schröder 18. 12.

Diethild Quasdorf  
Christa Gerth-Beha  
Helga Bröhan  
Viktoria Köhr  
Heidi Kruse  
Christian C. Schlüter  
Brigitte Pomm  
Norbert Hornung  
Jens Friedrich  
Bärbel Niewöhner

18. 12.  
19. 12.  
19. 12.  
19. 12.  
20. 12.  
24. 12.  
25. 12.  
26. 12.  
26. 12.  
28. 12.

## Januar 2022

Helga Leseberg 3. 1.  
Jürgen Brackmann 6. 1.  
Irmgard Kniesch 11. 1.  
Rudi Boeck 13. 1.  
Gerd Dieckmann 17. 1.  
Jens Hildebrandt 19. 1.  
Karl Heinrich Bentfeldt 23. 1.  
K.-H. Hildebrandt 31. 1.

## Falko Droßmann gewählt

Der bisherige Bezirksamtsleiter Falko Droßmann ist in den Bundestag gewählt worden. Der SPD-Politiker gewann auf Antrieb das Direktmandat im Wahlkreis Mitte. Zuvor hatte Johannes Kahrs jahrelang für seine Partei im Bundestag gesessen und 2020 alle Ämter niedergelegt. Falko Droßmann, wie Kahrs Reserveoffizier, hatte im Bezirk seinerseits den damaligen Amtsleiter Andy Grote abgelöst, der als Innen- und Sportsenator in den Senat gewechselt war. Droßmann seinerseits war vor seinem Wechsel in die Verwaltung Fraktionsvorsitzender seiner Partei in der Bezirksversammlung Mitte. Als Bezirksamtschef managte er nicht nur den Umzug seines Amtes

in die Caffamacherreihe, sondern musste sich auch um die Coronakrise kümmern. Zu seinen großen Projekten gehörte die Arbeit an der sozialen Infrastruktur, die in Horn begann und derzeit unter dem Slogan „Mitte machen“ in Hamm weitergeführt wird. Der Amtsleiter kann gut mit Journalisten; in den Sitzungen der Bezirksversammlung verhielt er sich neutral und war stets glänzend vorbereitet und informiert. Darüber, wer Droßmann in der Caffamacherreihe nachfolgt, gab es zum Redaktionsschluss dieses Heftes noch keine verlässlichen Informationen. Gehandelt wird ein Name: Ralf Neubauer (SPD). Der Jurist ist derzeit Mitglied der Bürgerschaft. (fbt)



## Weihnachtskonzert der BilleBläser

Samstag, den 18. Dezember um 17 Uhr  
in der Steinbeker Kirche, Eintritt frei

Nach dem Corona bedingten langen Spielverbot freuen wir uns, dass sich die Gruppe nach und nach, zum Teil neu formiert, wieder zusammen gefunden hat.

Es hat noch eine Weile gedauert, denn mitten in der Urlaubszeit durften wir plötzlich wieder musizieren.

Umso mehr freut es uns, dass wir wieder ein Weihnachtskonzert geben können und freuen uns auf unser Publikum.

Wir hoffen, dass wir alle in eine beschwingte Weihnachtsstimmung begleiten.

BilleBläser

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist am 14.12.2021

**130**  
**JAHRE**  
gegr. 1890  
[www.alwin-mueller.de](http://www.alwin-mueller.de)

GAS  
Gemeinschaft  
Hamburg e.V.

**MEISTERBETRIEB**  
**Alwin Müller & Sohn**  
GmbH

**BAUKLEMPNEREI**  
**KUNDENDIENST**  
**GASHEIZUNG**  
**ROHRREINIGUNG**

**SANITÄRE ANLAGEN**  
**WARMWASSER**  
**WARTUNG**  
**SIELKAMERA**

**BILLBROOKDEICH 277 • 22113 HAMBURG**  
**Telefon 040 / 731 38 69 • firma@alwin-mueller.de**

**GABRIEL & SOHN**  
Immobilien | Verkauf | Verwaltung | Vermietung  
gegründet 1912



Gern unterstützen wir Sie  
bei Ihrem Verkauf, der Vermietung oder  
Verwaltung Ihres Eigentums.

### Kontakt

Korverweg 22 | 22117 Hamburg  
Telefon: 040 / 897 082 - 0 | Fax: 040 / 713 52 16  
E-Mail: [info@gabriel-sohn.de](mailto:info@gabriel-sohn.de)



[www.gabriel-sohn.de](http://www.gabriel-sohn.de)



## Der Billstedter

Herausgeber: Bürger- und Kommunalverein  
Billstedt von 1904 e.V.

Geschäftsstelle: Renate Babil  
Schiffbeker Weg 110, 22119 Hamburg  
Tel.: 040-718 99 190  
Telefonzeiten: Di. 10 - 12 u. Do. 16 - 18  
(in der übrigen Zeit läuft der AB)  
Fax: 040-718 99 191  
[info@buergerverein-billstedt.de](mailto:info@buergerverein-billstedt.de)  
[www.Billstedter-Buergerverein.de](http://www.Billstedter-Buergerverein.de)

Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag PM UG  
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde  
Telefon: 04542 995 83 86  
Email: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de)  
[www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)

Redaktion: Angela Niedenführ (an)  
Schiffbeker Weg 110  
22119 Hamburg  
040/73672407  
in Zusammenarbeit mit:  
freiberuflicher Mitarbeiter  
Frank Berno Timm (fbt)  
[timmm@wortvision.de](mailto:timmm@wortvision.de)

„Der Billstedter“ erscheint zweimonatlich in den ungeraden Monaten.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.12.2019. Artikel, Berichte etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.



## Auf ein Neues...



*Liebe Leserin,  
Lieber Leser,*

nun geht noch ein Corona-Jahr zu Ende. Seit der Auflösung der Ost-West-Konfrontation, die mit der gewaltlosen Revolution in der DDR begann, hat es keine so tiefgreifende Veränderung gegeben. Politik, die Wirtschaft und unser Zusammenleben - überall hat das Virus seine Spuren hinterlassen. Das gilt beileibe nicht nur für diejenigen, die an Covid erkrankt oder sogar gestorben sind.

Ein „Weiter so“ darf es wohl nicht geben. Wir müssen darüber nachdenken, wie sich der Umgang unserer Gesellschaft mit Krankheit verändern muss - mindestens. Auch das Handeln der Politik sollte kontrovers diskutiert werden. Billstedt mit seinen weit über 70.000 Bewohnern kann sich dem nicht entziehen. Auch bei uns waren Menschen einsam wie noch nie und stehen wirtschaftliche Existenzen auf dem Spiel.

Worüber müssen wir noch sprechen? Im Stadtteil sollte klüger mit den Flächen umgegangen werden. Wollen wir wirklich den neuen „Quaderismus“ im Wohnungsbau, wo immer er möglich ist? Wie hoch ist der Bedarf an Wohnungen wirklich? Und sorgen wir in ausreichender Weise für den Ausgleich mit Natur und Grünflächen? Was tut sich im Klimaschutz?

Apropos: Auch Billstedt sollte Fahrradstadt sein. Wir bilanzieren in dieser Ausgabe einmal, was gut läuft und wo Verbesserungen notwendig sind. Manche einfach zu realisierende Kleinigkeit auf den Straßen würde schon dabei helfen, verstärkt auf das Fahrrad umzusteigen.

Ich wünsche mir, dass Sie interessiert und gespannt unsere Zeitung lesen. Schreiben Sie mir!

*Ihr Frank Berno Timm  
Mail: [timmm@wortvision.de](mailto:timmm@wortvision.de)*

Als neue Mitglieder begrüßen wir **Anja Homann** und **Thorsten Pohle**

## Adventskaffee des Bürgervereins

Der Bürgerverein möchte die Tradition des Adventskaffees wieder aufleben lassen. Wir wollen gemeinsam singen, klönen und kleine Geschichten hören. Der Musiker Jens Friedrich hat ein rundes Dutzend Weihnachtslieder vorbereitet (Texte liegen vor) und wird uns an der Gitarre begleiten. Da wird der KulturPalast gaaanz weihnachtlich! Für das leibliche Wohl sorgen Christstollen, Apfelschnitten und Kekse. Als Getränke werden Tee und Kaffee „bis zum Abwinken“ gereicht. Der Kosten-Beitrag hierfür beträgt 10,00 Euro.



Freitag, 3. Dezember, 15:00 bis 17:30, mit dem Bürgerverein Billstedt im Kulturpalast Billstedt, Öjendorfer Weg 30a



*Auch die eine oder andere Weihnachtsgeschichte gibt es zu hören (Foto:dn)*

## Oktoberfest beim Österreicher am 9. 10. 2021

Hungrig (so wie ich) waren bestimmt 43 Mitglieder des Bürgervereins und Gäste, die zum Oktoberfest „Zum Österreicher“ gekommen waren.

Nachdem die gegenseitige Begrüßung - bedingt durch die Pandemie haben sich viele lange nicht gesehen - erledigt war, wurde auch schon das Essen serviert. Es gab ein Tellergericht mit allerlei Bayrischen Spezialitäten (Weißwurst, Leberkäs', ein Stück Haxe und Fleisch - Sauerkraut und Knödel - standen auf dem Tisch.) Wer der Bayrischen Küche nicht so zugetan war, konnte auch einen 1/2 Gockel (ziemlich groß) erhalten.

Man sah jedem an, dass es gut schmeckte und die Zufriedenheit war deutlich spürbar.



*Wird vom zünftigen Schmaus abgehalten:  
Wanderführer Reinhard Neuling*

Es war wieder ein gelungener Abend, der bestimmt von „vielen“ zu Hause auf der Couch beendet wurde.

Wiederholung wird erbeten; muss ja nicht immer Haxe etc. sein. Es gibt auch andere leckere Spezialitäten...

*...meint unser Mitglied  
Gerda Schumann*



„Pflastertreten“ kann auch Spaß bringen! Foto: A. Höltig

## 2. Stadtwanderung mit unserem Wanderführer Reinhard Neuling

Am 2. September machten sich 16 fröhliche Wanderer auf, um unter der sachkundigen und dabei launigen Führung durch Reinhard Neuling die östliche Hafen-City bis hin zu den Stadthöfen zu erkunden. Der Weg war zwar nur ca. 7 km lang, aber da Reinhard so viel Interessantes zu berichten wusste, waren wir mehr als drei Stunden unterwegs. Und am Ende schmeckte uns allen das Essen beim Inder besonders gut!

an

## Swingolf an der Elbe

Am 19. September lud der Bürgerverein Billstedt zum „swingen“ an die Elbe, gleich hinterm Deich. Fünfzehn Menschen mit Lust zur Bewegung unter freiem Himmel folgten dem Vorschlag.

Diese Sportart wurde vor rund vierzig Jahren in Frankreich entwickelt und eignet sich auch für Spieler, die etwas abseits vom Leistungslimit des Golfsports stehen. Also ideal für uns Ungeübte und da kontaktlos, auch in Coronazeiten spielbar. Die 18 verschiedenen Bahnen wiesen in der Regel Längen von mehr als 100 Metern auf und sollten mit möglichst wenigen Schlägen gemeistert werden. Dabei überwiegt der Swing, eine Schlagbewegung, die vom Spieler fast kreisförmig um seine Hüfte ausgeführt wird und Weiten von über 100 Metern ermöglicht. Eine gewisse Hüftsteifigkeit ist dabei von deutlichem Nachteil...

Die Rechner unter den Lesern werden vielleicht überschlägig abschätzen, dass der Parcours dann im Idealfall mit 18 Schlägen zu meistern sei. Reine Theorie! Die Praxis ergab, dass wir nach etwa vier Stunden an der gesunden Luft etwa die Hälfte der Bahnen mit deutlich mehr Schlägen bespielt hatten.

Mitten im Golfgeschehen ergab sich jedoch, ohne dass ein Wort gesprochen wurde, dass der Tatort an die Kuchentheke verlegt werden sollte.

Und so geschah es.

Dieter Niedenführ



Mit schon fast idealem Bewegungsablauf schlägt der Vereinsvorsitzende, Peter-Uwe Classen, vom Golf-Tee ab.

Foto: Maja Hoffmann

## Billstedter Spitzen

### Sind Sie in Stimmung?

Alle Jahre wieder  
Spül' ich der Speisen Rest  
Geordnet, zart und bieder  
Ins Klo. Das war ein Fest.

Kaum ist der Sommer zu Ende, wird „Weihnachtsstimmung“ beschworen. Lebkuchen, Stollen und Marzipan sollen es richten. Sogar Stollen (vom letzten Jahr?) gibt es schon. Weihnachten! Eiapoepia! Wo ist der Knopf dafür?

Überhaupt, Süßigkeiten, Schokolade. Eine geheime Tochterfirma der Bundes-Zahnärztekammer hat ein Patent für eine Maschine angemeldet, die Weihnachtsmänner in Osterhasen umschmilzt. Auch an ei-

ner kleinen Pumpe, die den Schnaps aus entsprechenden Eiern holt, wird schon gewerkelt. Die folternden Zahnklempner sollen auch im nächsten Jahr zu tun haben. Problemchen am Rande: Süßigkeiteneinwickelpapier soll knapp sein – es wurde zu Rotzbremsen (manche bezeichnen sie auch als OP-Masken) umgearbeitet.

Über die Kampftrinker, die sich allabendlich auf den unzähligen Weihnachtsmärkten der Stadt am Glühweinbecher festhalten, kann ich heute noch nicht rasonieren: Ob Weihnachtsmärkte coronahalber flachfallen, stand zu Zeiten des

Billstedter-Spitzen-Schreibens noch nicht fest. Sicher ist aber, dass das Gebräu ohne Schlotterfaktor an der Luft genussvoller in den heimischen vier Wänden zu inhalieren wäre.

Und die Moral von der Geschicht'? Ein ums andere Weihnachten schreibe ich auf meinen Wunschzettel, es möge sich doch endlich die wirkliche Substanz des Festes zeigen. In christlicher Hinsicht wäre es ja eigentlich eher eins der kleinen Verhältnisse im Stall und auf der Schafweide. Aber selbst die biblische Geschichte wird gern verniedlicht und infantilisiert, leider.

(fbt)



**BILLSTEDT GANZ KURZ****Dringsheide: 25 Jahre KiFaz**

Im Kinder- und Familienzentrum (KiFaz), das zum Rauhen Haus gehört, wurde dieses Jahr der 25. Geburtstag gefeiert. Sozialpädagogin Lisa Prüb, die zusammen mit einer Handvoll weiterer Pädagogen hier arbeitet, stellt klar: Das KiFaz, eine kirchliche Einrichtung, ist offen für alle Kulturen und Religionen. Das Programm richtet sich nach einer einfachen Frage: „Was brauchen die Leute hier?“ Das Zentrum sei Marktplatz, Gemeindehaus für die Nachbarschaft, wie in einem Dorf. Angefangen habe es wild; als die Dringsheide einen schlechten Ruf wegen Kriminalität hatte, wurden schon mal Fensterscheiben eingeschlagen. Heute sagten die Nachbarn Bescheid, wenn mal vergessen wird, die Eingangstür abzuschließen.

Die bis zu 50 Gäste täglich (in Corona-freien Zeiten) können nicht nur Kaffee trinken, manchmal gibt es auch Kuchen, sogar Frühstück. Besucher können sich beraten lassen. Familien mit kleinen Kindern, Alleinerziehende, Migranten kommen her. Und sie sollen das auch jetzt tun. (fbt)

KiFaz, Dringsheide 3, 22119 Hamburg, Bus 27 (Aschenputtelstraße)

Öffnungszeiten: Mo 8-14 Uhr, Di 8-18 Uhr, Mi 12-18 Uhr, Do 8-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr

Spendenkonto: Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1 IBAN: DE34 5206 0410 0106 4047 07 Stichwort: KiFaz Dringsheide

**Billstedt in 10 Jahren****Mehr Kultur, weniger Autos, wieder Stadtteilstadt**

Unser Leser Willi Mittelstädt hat sich zu „Billstedt in zehn Jahren“ geäußert:

„In zehn Jahren wird unser Straßenfest „BilleVue“ riesig gefeiert. Der NDR baut wieder seine Bühne auf und das mega-Ereignis: Zwischen Schweinske und dem Einkaufszentrum sind die engen Stützen endlich von den Bäumen entfernt, die Fußgängerbrücke wurde durch einen Zebrastreifen mit Vorrecht für Fußgänger ersetzt und bei der „Eiligen“ wird eine Gedenktafel aufgestellt: Vor 25 Jahren wurde von den Bürgern der Beschluss gefasst, die Billstedter Hauptstraße im Ortskern von Schiffbek nur mit einer Fahrspur je Richtung zu versehen und die gesamte Straßen- und Fußwegfläche

zum Flanieren wie eine Avenue in einer südlichen Urlaubstadt auszubauen. Von dem 25jährigen Traum der Bürger von einer Flaniermeile in Billstedt wird auf der Tafel berichtet und die 25jährige Investmentruine kann besichtigt werden.

Erinnert wird in den Festreden von der feierlichen Einweihung der Kulturachse zwischen Billstedter Hauptstraße und Kulturpalast vor zwanzig Jahren. Die Achse ist da, aber die Kultur mied bisher die Achse.

Erfreulich, es gibt ein Modell vom Überdeckeln der Bundesstraße 5. Eine hübsche Anlage ist der kleine Park zwischen dem Ortskern Schiffbek und der Bille - vielleicht auch als Verlängerung der Kulturachse. Ein anderes Modell zeigt das ehemals denkmalgeschützte Bauwerk am

gegenüberliegenden Billeufer, das vermutlich aufgrund eines Senatsgesprächs für eine nachtaktive Hermes-Paketstation abgerissen wurde. Dort sollten kleine Geschäfte, Kioske, Vergnügungstätten und Gastronomie angesiedelt werden. Das Ensemble hätte als Ausflugsziel mit dem Schiff von der Elbe auf der Bille angefahren werden können. Billstedt wäre zur Idylle für die Bürger geworden. **Gegen** die Bürger, aber nicht **für** die Bürger wurde viel in den zehn Jahren umgewandelt, umgebaut und abgerissen.“

*Willi Mittelstädt*

*Wie soll Billstedt nach ihren Vorstellungen aussehen? Schreiben Sie an mich unter [tim@wortvision.de](mailto:tim@wortvision.de). (fbt)*

**LESER LÖSEN RÄTSEL LÖSEN LESER RÄTSEL LESER LÖSEN RÄTSEL**

**Auf unserem Foto sehen Sie einen Wandschmuck, der sich auf einem Billstedter Wohnhaus befindet. Wo genau steht dieses Haus?**

Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 1. Dezember an die Geschäftsstelle (Anschrift siehe Impressum) - Absender und Telefonnummer nicht vergessen!

Mit etwas Verlosungs-Glück gibt es für die richtige Antwort einen Warengutschein in Höhe von 25 Euro von der **Fleischerei Peters**, Möllner Landstraße 229.

(fbt)

*Welche Fassade wird hier mit Störchen geschmückt?*

(Foto: fbt)

## Fahrradstadt Billstedt?

### Noch nicht am Ziel

Dies ist eine Stichprobe. Und sie ist subjektiv. Die Arbeitsfrage: Wenn ich, nach krankheitsbedingter Pause, zu Sportzwecken wieder aufs Fahrrad umsteige: Käme ich in Billstedt klar? Und wo klemmt es?

Ein paar Beispiele (Stand 11. Oktober): Stadteinwärts, Bushaltestelle Merkenstraße: Die Hochbahn hat einen Aufsteller mitten auf dem schmalen Radweg platziert, der durch die Haltestelle führt. Der Weg besteht aus ältlichem Asphalt, ein paar Schritte weiter, wo der neue Aufzug in die U-Bahn instal-

liert wurde, wechselt der Belag zu rotem Pflaster; und er ist so breit, wie ihn sich Radfahrer wünschen. Dafür wurde auf der anderen Seite (der ziemlich frisch gemachte) Weg wieder aufgepuhlt, Radfahrer müssen sich mit Autofahrern einigen. Hinter dem Billstedter Bahnhof gibt es sogar eine Fahrradstraße: der Maukestieg darf in beide Fahrtrichtungen von Radfahrern benutzt werden (wird aber auch kräftig zum Autoabstellen verwendet). Dann geht der Stieg schnell in einen kombinierten Rad- und Fußweg über. Am U-Bahnhof sind

Zweiräder an den Zäunen abgestellt – offensichtlich gibt es hier zu wenige Fahrrad-Parkmöglichkeiten. Vorn am Schiffbeker Weg führt ein schicker, roter Radstreifen über die neu hergerichtete Brücke. Nordwärts durch Öjendorf hin zu den Friedhöfen möchte man auf dem schmalen Radsteig nicht wirklich unterwegs sein.

Die Reihe der Beispiele lässt sich fortsetzen. Hier und dort sind Radwege schon auf die Straße verlegt und wecken Begehrlichkeiten bei Autofahrern; auch anderswo müssen sich Radfahrer an Bussen oder anderen Autofahrern vorbeiquetschen.

Andererseits: Mit ein bisschen Erfindungsreichtum kann der Zweiradler abseits vom Auto bis in die Innenstadt, in den Öjendorfer Park, die Boberger Niederung oder in Richtung Mümmelmansberg fahren. Auch die Zahl der von der Deutschen Bahn betreuten Hamburger Stadträder hat in den letzten Jahren zugenommen.

Hier und dort, etwa am Geestaufstieg in der Kapellenstraße, wünschte man sich aber wenigstens bergauf einen Radweg, um nicht zwischen Bussen und Bäumen mühsam bergauf keuchen zu müssen (nicht jedes Fahrrad hat ein Elektromotörchen, das derlei erleichtern würde). Auch das alte Problem der Lava-gleich aus dem Boden quellenden Baumwurzeln ist nicht wirklich gelöst, und von Radfahrern, die aus Jux und Toleranz über den Fußweg pesen, obwohl auf der Straße genug Platz wäre, wollen wir nicht reden; auch schlecht zu querende Kreuzungen (die dann auch auf Bürgersteige zwingen), sind kein spezielles Billstedter Problem.

Was sagen Experten? Dirk Lau, Sprecher des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC), wird ziemlich deutlich: „An größeren Straßen oder an Hauptstraßen sind die Radwege oftmals in einem äußerst schlechten, kaputten und gefährlichen Zustand“.



Radweg Möllner Landstraße: Der neu gebaute Radweg ist deutlich breiter als der alte.  
Foto: Frank Berno Timm



Unebene oder deutlich zu schmale Radwege, die zu dicht an der Fahrbahn geführt werden, seien sehr unkomfortabel und erzeugten bei vielen ein Unsicherheitsgefühl. „Es ist schon bezeichnend für den Stand der Mobilitätswende in Billstedt, wenn der Radweg den schlechtesten Fahrkomfort bietet im Vergleich zur Fahrbahn oder dem Gehweg“, meint Lau. Plötzlich endende, in Fußgängerwege mündende Radwege, vielleicht noch mit dem Schild „Radfahrer frei“, müssten nicht befahren werden und seien als Radfahrinfrastruktur abzulehnen, wenn noch eine sichere Aufleitung auf die Fahrbahn fehlt. Teilweise sind alte Hochbordradwege sicher auf die Fahrbahn geführt, anderswo enden sie sehr abrupt in den Mischverkehr mit Kfz. Dies sei für Radfahrer unangenehm und aus ADFC-Sicht gefährlich. Bei schlechten, baulichen Voraussetzungen seien „Konflikte vorprogrammiert“. Die „Altradwege“, etwa am Schiff-

beker Weg, findet Lau indiskutabel, schlecht und gefährlich. Sie förderten das Fehlverhalten von Radfahrern und führten zu Konflikten mit Fußgängern. Für eine Lösung gebe es keine pauschale Antwort, weil diverse Ansprüche miteinander kollidierten. „Vorrang sollte der Umweltverbund haben, also Bus und Bahn, Rad- und Fußverkehr“; zusätzlich der fließende vor dem ruhenden Verkehr. Das bedeute zu prüfen, ob in mehrspurigen Straßen ggf. eine Autospur zugunsten sicheren Radfahrens wegfallen könne: „Kfz-Parkplätze stünden bei Platznot als erstes zur Disposition“. Aufgehobene Benutzungspflichten von Radwegen bieten laut Lau die Möglichkeit, legal auf der Straße Fahrrad zu fahren, was aber ein gewisses Selbstbewusstsein erfordere und davon abhängig wäre, wie viele Autos und Schwerlastverkehr unterwegs ist. Erfahrungen zeigten, dass zunehmender Radverkehr zu mehr Rücksicht der Autofahrer führten, aber

ein „Reststressfaktor“ bleibt. Mehr Sicherheit und weniger Stress würden durch 30 km/h Höchstgeschwindigkeit erreicht, was aber aus ADFC-Sicht keine Lösung für stark befahrene Straßen ist.

Der Bezirk Mitte antwortet auf Fragen eher allgemein: Die Planung und Herstellung der Velorouten fördere und steigere den Radverkehr. Sprecherin Josefina Kordys lässt durchblicken, dass Geld und Leute „strategisch“ dafür eingesetzt würden. Parallel würden von der Verkehrsbehörde „Wegweiskonzepte und Brandings“ für das gesamte Radverkehrsnetz erarbeitet und die Strecken dann entsprechend ausgeschildert. Für lokalisierte Gefahrenstellen könnten der Meldemichel genutzt werden, so das Bezirksamt.

Frank Berno Timm  
timm@wortvision.de

Meldemichel: <https://www.hamburg.de/melde-michel/>



## Der Billstedter gibt Tipps... Bitte vormerken und teilnehmen

Für die **farbig** unterlegten Felder ist eine **Voranmeldung** notwendig!  
**Anmeldungen:** Renate Babel, Schiffbeker Weg 110, 22119 HH, Tel. 718 99 190

**Konto:** Haspa • IBAN: **DE09 2005 0550 1501 3715 93** • Veranstaltungskonto Bürgerverein Billstedt



Sonnabend, 13. November	10:30 Uhr		<b>Martinsgansessen</b> im „ <i>Gasthof Waldeslust</i> “, Hamfelde Mitglieder 46€, Gäste 51€	Treffpunkt U-Bahn Billstedt (mit dem Doppeldecker-Bus in die Hahnheide...)
Sonntag, 21. November	11 Uhr		<b>117. Mitgliederversammlung</b> mit <b>Mittagsbuffet</b> , 2G-Veranstaltung Mitglieder 12 €, Gäste 25 € <i>Bitte umgehend anmelden!</i>	 Hotel Panorama, Billstedter Hauptstraße 44
Freitag 3. Dezember	15 Uhr bis 17:30 Uhr		<b>Adventskaffee</b> 2G-Veranstaltung, Beitrag 10 €	 Kulturpalast Billstedt, Öjendorfer Weg 30a
Sonnabend, 18. Dezember	17 Uhr		<b>Weihnachtskonzert</b> der BilleBläser, Eintritt frei	Steinbeker Kirche, Steinbeker Berg 1-3

**Kegeln:** alle vier Wochen dienstags in Glinde, Näheres bei Hermann May, Tel. 7122928

*Die Teilnahme an Veranstaltungen des Bürgervereins erfolgt auf eigenes Risiko und ohne jegliche Gewährleistung Tagesfahrten und Reisen, die nicht mindestens sieben Tage vor Abfahrt abgesagt wurden, müssen vollständig bezahlt werden*

**Neu in Billstedt?** Fordern Sie gleich Ihr persönliches Aufnahmeticket für Ihren Bürgerverein an: **Tel. 718 99 190**

**Essen & Mehr  
in der  
Fleischerei Peters**

Möllner Landstraße 229  
22117 Hamburg  
(Gegenüber der U-Bahn  
Steinfurther Allee)  
Telefon: 040 7123226  
[www.fleischereipeters.de](http://www.fleischereipeters.de)

**Frühstück ab 6 Uhr.** 2 halbe Brötchen und Kaffee für 3,50 Euro.  
**Metzgerei** - Fleisch- und Wurstspezialitäten, zumeist aus eigener Herstellung in bester Qualität und Frische.  
**Heiße Theke** - Leckeres Frühstück und wöchentlich wechselnder Menüplan.  
**Partyservice** - Geburtstags- oder Jubiläumsfeier, einen Firmenevent oder eine Messebeteiligung, wir haben umfangreiche Erfahrung in der Belieferung von Veranstaltungen mit bis zu 100 Gästen.



**Bestattungen  
IHLENFELD**

*Hamburger Tradition seit 85 Jahren*

Tag & Nacht ☎ 040/732 02 99

Billstedter Hauptstraße 39 • Kapellenstraße 31  
[www.bestattungen-ihlenfeld.de](http://www.bestattungen-ihlenfeld.de)

## STEINBEKER REISE-MARKT

*Wir wünschen allen  
unseren Kunden ein  
gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr!*

040 / 713 10 56 ☎ 040 / 713 10 86  
Steinbeker Hauptstr. 74, 22117 Hamburg

# THEEL



**Orthopädie-Schuhtechnik**

*Wir wünschen allen unseren Kunden  
ein frohes Weihnachtsfest und ein  
gesundes, erfolgreiches Neues Jahr!*



Oststeinbeker Weg 65 · 22117 Hamburg  
Tel. 040 / 713 87 87 · Fax 040 / 712 76 30

## Glasererei Ludewig

Meisterbetrieb seit 1897

**Glaserarbeiten**

**Reparaturen**

**Spiegel**

**Bildereinrahmungen**



Glasererei Ludewig GmbH · Hertelstieg 2  
HH-Billstedt · ☎ 731 37 59 · [www.glaserei-ludewig.de](http://www.glaserei-ludewig.de)

## Blumenhaus Reimann GmbH

*Wir wünschen allen  
unseren Kunden  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr.*

Telefon: 712 84 26 · Fax 712 97 54  
Kapellenstraße 90 · 22117 Hamburg

# WOLTERS



GmbH & Co. KG

**Elektrotechnische Anlagen**

Schiffbeker Weg 22 · 22111 Hamburg

- Industrie-Anlagen
- Gebäudeleittechnik MSR + GLT
- Mittelspannungs-Anlagen
- Video-Überwachungssysteme
- Brandmeldeanlagen DIN 14675
- Einbruchmeldeanlagen
- Datennetztechnik
- Lichttechnik

Fernruf (040) 734 33 70 · Telefax (040) 732 47 71  
E-Mail [Wolters@woltersgmbh.de](mailto:Wolters@woltersgmbh.de)